

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 44 (1946)

**Heft:** 10

**Nachruf:** Walter Jent

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Walter Jent ♀

Am 11. September 1946 starb unser lieber Kollege Walter Jent, Inhaber eines Geometerbüros in Solothurn. Zahlreiche Solothurner Kollegen gaben ihm das letzte Geleit. Die alten Herren der Studentenverbindung «Helvetia», u. a. Bundesrat Dr. W. Stampfli, erwiesen ihrem Couleurbruder die letzte Ehre.

Walter Jent war ein Naturkind durch und durch. Schon in der Jugend war seine größte Freude, durch Wald und Feld zu streifen und sich im Fischfang und in der Jagd zu üben. Mit der Natur fühlte er sich verbunden, in ihr fand der einfache, gerade Mensch Ruhe und Erholung.

Nach Absolvierung des Gymnasiums wandte sich Walter Jent zuerst dem Studium des Försters zu. Doch die engen Schulstuben konnten den jungen, abenteuerlustigen Mann nicht halten. Nur die weite Welt lockte ihn. Daher entschloss er sich zu einigen topographischen Studien, welche ihm als Grundlage für seine spätere kolonisatorische Pionierarbeit dienen sollte. Nach Erwerbung des Geometerpatentes zog Walter Jent los in die weite Welt. In Ostindien, in Borneo leistete er Pionierarbeit, umlauert von allen Gefahren der Wildnis. Seine Naturverbundenheit, seine Kraft und Gewandtheit retteten ihn aus jeder Gefahr.

Nach 23 jähriger Kolonistenarbeit zog es Walter Jent wieder in die Heimat zurück. In Solothurn eröffnete er ein Geometer-Büro. Hier fand er einen großen Teil seiner Jugendfreunde. In vollen Zügen genoß er in seiner Freizeit die alte Burschenherrlichkeit. Auch in Geometerkreisen, an den Sektions- und Hauptversammlungen fehlte Walter Jent selten. Er machte keine großen Worte, doch wer ihn zum Freund hatte, der wußte, daß er auf ihn zählen konnte. Nun ist er dahingegangen, unser lieber Kollege, wir werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren. *St.*

## Fausto Tosi ♀



Il primo agosto u. s. è deceduto all' ospedale di Faido, il nostro collega Fausto Tosi, titolare dell'avviato studio tecnico in Massagno. S'era recato, pochi giorni prima, in una stazione montana della Leventina con la sua famiglia, per godersi alcuni giorni di riposo. Colpito da un improvviso attacco di appendicite, veniva trasportato all' ospedale di Faido, ove decedeva 5 giorni dopo in seguito a peritonito postoperatoria.

La sua morte repentina, nella fiorente età di 46 anni, ha destato il più doloroso stupore nella famiglia dei geometri ticinesi ove il defunto occupava un posto di primo piano.

Membro del comitato e della commissione di tassazione di cui era diventato presidente nel 1945, egli s'era sempre distinto per l'interesse che protava allo studio ed alla soluzione dei problemi professionali. S'era fatta